

Zeitschrift: astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen
Band: 3 (1993)
Heft: 3

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bemerkungen zum Filmtest-Artikel

Als aktiver Astro-Fotograf habe ich am Artikel von Jan de Lignie zu den Eigenschaften von Astro-Filmmaterial (as 2/93, Seite 12) grosses Interesse gefunden. Besonders wichtig fand ich die Angabe der Testkriterien, denn ein Film kann für die verschiedenen Anforderungen völlig unterschiedliche Eigenschaften zeigen. Da wir uns in der Volkssternwarte Radebeul seit 1989 recht intensiv mit der Erprobung verschiedenster Astro-Filme befasst haben, will ich einige Ergänzungen anbringen, die uns besonders wichtig erscheinen.

Zum ersten ist das die Frische des Filmmaterials. Für Astrofotos, in die ja recht viel Zeit mit der langen Belichtung und dem aufwendigen instrumentellen Aufbau investiert wird, sollte man nur fabrikfrisches Filmmaterial erwerben, von dessen Unversehrtheit man sich überzeugt hat. Denn bereits das Ausliegen der Filme in einer Ladenvitrine kann sie für Langzeitbelichtungen unbrauchbar machen, obwohl die Haltbarkeitsdauer rein kalendermässig noch nicht abgelaufen ist. Diese Erfahrung haben wir speziell am Agfa 1000 RS vielfach bestätigen können. Astro-Filme sollten zu Hause stets im Kühlschrank gelagert werden.

Und zweitens hängt das Resultat in grossem Masse vom Entwicklungsprozess am, hier sollte nicht an falscher Stelle gespart werden. In einer Fachentwicklungsanstalt sind die Filme mit Sicherheit besser aufgehoben als beim Drogisten um die Ecke. Wir haben viele Fälle erlebt, bei denen der Wechsel des Fotolabors gänzlich andere Resultate mit ein und demselben Film erbrachte.

Schliesslich will ich noch auf zwei hochempfindliche Diafilme hinweisen, mit denen wir gute Erfahrungen gesammelt haben, es sind von der Firma Scotch 3M die Filme mit 1000 ASA sowie mit 800-3200 ASA. Gerade letzterer kann durch die Wahl des Entwicklungsprozesses sehr kräftige Farben und feines Korn liefern. Die Entwicklung mit E6 auf 400 ASA und mit P1 auf 800 ASA erbrachte die besten Ergebnisse. Der Scotch 1000 besitzt die doppelte Empfindlichkeit des Agfa 1000 RS bei Belichtungszeiten über fünf Minuten, liefert aber leider einen etwas grünen Hintergrund. Der Scotch 800-3200 dagegen bietet einen schwarzen bis leicht rotvioletten Hintergrund, der sehr wenig stört.

Allen Astrofreaks viel Spass beim Ausprobieren...

Thomas Rattei
Volkssternwarte Radebeul (bei Dresden)